

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 236.

Sonnabend den 24. August.

1861.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig den 23. August 1861.

Die nach §. 24 des revidirten Regulativs für die Communalgarden Sachsens vom 14. Mai 1851 vorgeschriebene alljährliche Revue der Communalgarde findet nächste **Wittwoch den 28. August e.** statt.

Die Mannschaften sind zu beordern, sich an diesem Tage Nachmittags **Punct 4 Uhr** ohne vorheriges Dienstsinal in parademäßiger Dienstkleidung und bei gutem Wetter in weißen Beinkleidern auf ihren resp. Sammelplätzen einzufinden.

Im Fall die Revue an diesem Tage unterbleiben müßte, wird das Signal „Los“ gegeben werden.

Das Commando der Communalgarde.
von Jenfer, Vice-Commandant.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 21. August 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung theilte Vorsteher Joseph mit, daß Seiten unserer Stadt eine Glückwünschungs-Adresse zum 1000jährigen Jubiläum der Stadt Braunschweig an letztere gesandt worden, auch eine Deputation, bestehend aus den Herren Stadtrath Härtel und St.-V. Wengler, dahin abgegangen sei. Er brachte sodann die vom Rath übersendete Verordnung der Königl. Kreisdirection in Betreff der Nichtbestätigung der Wahl des Herrn St.-V. Dr. Klotar Müller zum Stadtrath auf Zeit zum Vortrage. Die Verordnung lautet:

„Die Königl. Kreisdirection muß Anstand nehmen, die von dem Stadtrath zu Leipzig unterm 17/19. dieses Monats angezeigte Wahl des Dr. med. Klotar Müller zum Rathsmitgliede auf Zeit zu bestätigen, da der Genannte, seiner eigenen an Amtsstelle abgegebenen Erklärung zufolge, dem sogenannten deutschen Nationalverein als Mitglied angehört.“

„Es hat daher nunmehr nach Maßgabe §. 209 der Allgemeinen Städteordnung der Stadtrath selbst die zu Wiederbesetzung der offenen Stelle erforderliche dritte Wahl vorzunehmen und wie solches geschehen, anher anzuzeigen; im Uebrigen ist den Stadtverordneten von obiger Entscheidung Nachricht zu geben.“

Leipzig, den 31. Juli 1861.

Königliche Kreis-Direction.

(gez.) Stimmel.

v. Kirchbach.

Herr Dr. Müller erbat sich das Wort und bemerkte:

Da er in der Sitzung, in welcher seine Wahl zum Stadtrath auf Zeit erfolgt, nicht anwesend gewesen, so habe es ihm bisher an Gelegenheit gefehlt, dem Collegium gegenüber sich über diese Angelegenheit zu äußern. Jetzt nun, nachdem dieselbe ihren Abschluß gefunden habe, scheine es ihm eine dringende Pflicht, dies in wenig Worten zu thun.

Die Königl. Kreisdirection habe die Nichtbestätigung verfügt. Sie habe dabei wenigstens die Rücksicht genommen, diese Maßregel durch seine Mitgliedschaft im „sogenannten“ deutschen Nationalverein zu motiviren. Dies sei immerhin anzuerkennen; denn sie hätte eben so das Recht gehabt, kurzweg seine Nichtbestätigung zu bestimmen ohne Anführung irgend eines Grundes, und dadurch wenigstens bei denen, die ihn nicht kennen, möglicher Weise den Verdacht zu erregen, als sei er eine anrüchige Persönlichkeit, gegen welche die Polizei- oder Criminal-Acten Ehrenrühriges ergehen hätten.

Was nun aber diese Nichtbestätigung selbst anlangt, so sei dieselbe geeignet, in ihm sehr verschiedene, ja geradezu entgegen-gesetzte Gefühle hervorzurufen, des Unwillens und des Schmerzes auf der einen, der Befriedigung und der Freude auf der anderen Seite.

Er habe es von jeher mit seiner Thätigkeit als praktischer Arzt für unvereinbar gehalten, irgendwie eine politische Rolle zu spielen; demnach habe er stets möglichst vermieden, sich bei Demonstrationen zu betheiligen oder sonst öffentlich aufzutreten, und er werde auch in Zukunft diesem Grundsatze treu bleiben. Diese

Rücksichtnahme könne aber begreiflicher Weise nicht so weit gehen, daß er jedes Interesse am Gemeinwohl oder gar die Liebe zu seinem Vaterlande gewaltsam unterdrücken und allen patriotischen Gefühlen gänzlich fremd bleiben müßte. Der Beitritt zum Nationalverein sei nun sicher nichts, als der zur Zeit sogar noch ziemlich passive Ausdruck eines gewissen Patriotismus; es habe ihn deshalb auch die sorglichste Rücksicht nicht abhalten können, diesem Vereine beizutreten, und er bekenne auch jetzt noch offen, daß, wäre er nicht bereits seit langer Zeit Mitglied, er es jeden Augenblick zu werden für Recht und Pflicht halten würde. — Schmerzlich müsse es ihn daher freilich berühren, daß er in einer Provinz Deutschlands zu leben bestimmt sei, in der es für bedenklich erachtet werde, Liebe für das gemeinsame Vaterland zu hegen und zu äußern, und wo Indifferentismus und Particularismus für bequemer gehalten zu werden scheint, als Patriotismus und Offenheit. — Eben so sei es für ihn gewiß sehr unangenehm und bedauerlich, daß das Collegium der Stadtverordneten wiederum sein Wahlrecht bei der Ergänzung des Stadtrathes einbüße und dies gerade in einer Zeit, wo dieser Verlust von besonderer Bedeutung erscheinen müsse.

Auf der anderen Seite müsse ihn aber seine Nichtbestätigung in einem hohen Grade Befriedigung und Freude gewähren. Befriedigen müsse ihn dieselbe, weil er unter den obwaltenden Umständen und nach den Vorgängen des letzten Jahres diesen Ausgang als den unbedingt ehrenvollsten für ihn erkennen müsse; es würde ihn tief kränken, für weniger patriotisch und ehrenhaft gelten zu sollen als jene Männer, welche seit Jahr und Tag eine gleiche Nichtbestätigung getroffen habe, und die seine Gesinnungsgenossen und zum Theil sogar seine persönlichen Freunde zu nennen er sich zur Ehre schätze. — Geradezu aber zur Freude müsse ihm seine Nichtbestätigung gereichen, wenn er bedenke, daß ihm durch dieselbe gestattet sei, hier noch länger in diesem Collegium zu bleiben, dem anzugehören er erst seit Kurzem die Ehre habe, so daß es ihm schmerzlich gewesen wäre, so bald wieder auszuschiden. Es solle nun auch ferner sein eifriges Bestreben sein, nach Kräften Gutes zu wirken und so durch die That zu beweisen, daß die Liebe für unser großes Vaterland kein Hinderniß sei, für die Vaterstadt im Kleinen nützlich zu sein. Zugleich hoffe er dadurch am besten das Vertrauen zu vergelten, das durch eine fast einstimmige Wahl ihm erwiesen worden sei.

Herr Vicevorsteher Rose fügte hinzu, er sei entschieden gegen Einwendung eines Rechtsmittels wegen der Nichtbestätigung. Ein solches lasse nach Lage der Sache nicht den geringsten Erfolg erwarten. Wohl aber könne man die Frage aufwerfen, ob auf dem jetzt wieder eingeschlagenen Wege das Wahlrecht nicht ganz illusorisch werde und man sich bei der Ansicht der Königl. Kreisdirection künftig nicht lieber accommodiren solle. Das verneine er aber. Man müsse seiner Ueberzeugung treu bleiben; er wenigstens werde sich davon nicht abbringen lassen. Die Ideen des Nationalvereins hätten nicht allein in weiten Kreisen der Gebildeten, sie hätten auch im Volke so tiefe Wurzeln geschlagen, daß nicht bloß die, welche sich offen als Mitglieder des Vereins bekennen, sondern der weitaus größte Theil des Volks zu dessen Freunden und zu den Bekennern seiner Principien zu zählen sei. Diese Ideen

lassen sich überhaupt durch keine Macht, selbst nicht durch Bajonetts zurückhalten; sie würden sicher auch ihr Ziel erreichen.
Die Versammlung ließ es nach der Bemerkung des Vorstehers, daß die Verordnung der Regierungsbehörde die Nichtbestätigung

der Wahl nur wegen der Mitgliedschaft des Herrn Dr. Müller im National-Berein aussprechen, auf den Vorschlag desselben bei der Mittheilung bewenden.
(Fortsetzung folgt)

Leipziger Börsen-Course am 23. August 1861. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
M. Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr. L.E.M. pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	5	102 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	67 1/2
v. 1830 v. 1000 u. 500 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	3	93 7/8	do. II - do.	5	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	—
- kleinere	3	—	do. III - do.	5	100 1/2	Berliner Disconto-Comm.-Anth. pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	—
- 1855 v. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	3	90 3/8	Aussig-Teplitzer	5	99	Braunschweiger Bank à 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	—
- 1847 v. 500 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	4	102 3/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	99 1/2	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	99 1/2
- 1852, 1855 v. 500 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	4	102 3/8	do. do. do.	4 1/2	102 1/2	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do.	4	100 1/2
- 1858 u. 1859 - 100 - 4	4	102 1/2	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	99 1/2	Magd.-Leipzig E.-B.-Pr. Act. do.	4	99 1/2
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	4	103	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do.	4	100 1/2	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102 1/2
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 1/2	—	95 1/2	Magd.-Leipzig E.-B.-Pr. Act. do.	4	99 1/2	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 1/2
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102 1/2	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—
Leipzig Stadt-Obligat. pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	4	101 3/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 1/2	—	102 1/2	do. do. II - 4 1/2	—	102 1/2
Sächs. erbl. v. 500 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	3 1/2	92 1/2	do. do. III - 4 1/2	—	101 1/2	do. do. IV - 4 1/2	—	101 1/2
Pfandbriefe - 100 u. 25 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	3 1/2	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	5	102 1/2	Eisenbahnactien excl. Zinsen.		
do. - 500 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	3 1/2	98	Alberts-Bahn à 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	45 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	—
do. - 100 u. 25 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	3 1/2	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ do.	—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ do.	—	—
do. - 500 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	3 1/2	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—
do. - 100 u. 25 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	3 1/2	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ do.	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ do.	—	—
do. - 500 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	3 1/2	—	Chemn.-Würschn.	—	140	Chemn.-Würschn.	—	140
do. - 100 u. 25 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	4	102 1/2	Pr.-Wilk.-Nordb.	—	—	Pr.-Wilk.-Nordb.	—	—
do. - 500 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	4	—	Köln-Mindener	—	—	Köln-Mindener	—	—
do. - 100 u. 25 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	4	—	Leipzig-Dresdner	—	214 1/2	Leipzig-Dresdner	—	214 1/2
Sächs. laubbar Pfandbriefe			Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	27 1/2	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	27 1/2
v. 100, 50, 20, 10 - 3	—	90	do. - B. à 25 - do.	—	76 1/2	do. - B. à 25 - do.	—	76 1/2
- 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2	—	97	Magdeburg-Leipzig. à 100 - do.	218	—	Magdeburg-Leipzig. à 100 - do.	—	218
- kündbare 6 M.	3 1/2	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—
v. 1000, 500, 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	4	102	- B. à 100 - do.	—	—	- B. à 100 - do.	—	—
v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	101	- C. à 100 - do.	—	—	- C. à 100 - do.	—	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	4	96 1/2	Thüringische	—	—	Thüringische	—	—
do. do. v. 100 - 4	—	—						
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3	—	94						
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—						
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine 3 1/2	—	—						
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2	—	—						
do. Anleihe v. 1859	5	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—						
do. Nat.-Anl. v. 1854 do 5	—	57 3/4						
do. Loose v. 1854	4	—						
do. Loose v. 1860	5	—						

*) Beträgt pr. Stück 5 ¹⁰⁰/₁₀₀ 14 ¹⁰⁰/₁₀₀ 6 1/4 ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 ¹⁰⁰/₁₀₀ 4 ¹⁰⁰/₁₀₀ 9 1/2 ob. — ††) Beträgt pr. Stück 3 ¹⁰⁰/₁₀₀ 5 ¹⁰⁰/₁₀₀ 7 3/4 ob.

Vom 17. bis 23. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 17. August.
 Emil Wendel, 9 Monate alt, Bürgers und Buchhalters Sohn, in der Georgenstraße.
 Caroline Friederike Louise Berger, 42 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der großen Fleischergasse.
 Ein unehel. Mädchen, 15 Tage alt, in der Zeitzer Straße.

Sonntag den 18. August.
 Julie Elisabeth Sarah von Jezschwiz, 9 Monate 15 Tage alt, Doctors, Professors und Licentiatens der Theologie und II. Universitätspredigers Tochter, in der Mittelstraße.
 Georg Eugen Radwiz, 9 Monate alt, Bürgers, Lohgerbermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Gerberstraße.
 Heinrich Traugott Sapazky, 16 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Brühl.
 Emma Fanny Elise Reiche, 13 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und vormal. Destillateurs Tochter, in der Zeitzer Straße.
 Johanne Rosine Freigang, 58 Jahre 9 Monate alt, Steindruckers geschiedene Ehefrau, in der Windmühlengasse.

Montag den 19. August.
 Bernhard Ernst Alfred Apitzsch, 11 Monate 28 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Dresdner Straße.
 Heinrich Gottlob Pleßsch, 86 Jahre alt, Bürger und Hausbesizer, in der Nicolaisstraße.
 Richard Emil Jacob, 1 Jahr 3 Monate alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Emilie Clara Louise Poltermann, 14 Jahre 4 Monate 14 Tage alt, Mühlknappens hinterl. Tochter, im Waisenhause.
 Friedrich Wilhelm Raumann, 23 Jahre 6 Monate alt, Dienstknecht aus Kleinfteinberg, in der kleinen Burggasse.

Dienstag den 20. August.
 Jgfr. Therese Henriette Friederike Louise Jungmann, 21 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterlassene Tochter, in der Hainstraße.
 Louise Schmidt, 39 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Petersstraße.
 Auguste Gertrud Räger, 7 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Emilienstraße.

Franz
 Christian
 Johanne
 Johanne
 Louise
 Johanne
 Wilhelm
 August
 Friedrich
 Carl
 Ein unehel.
 Ein unehel.
 Ein unehel.
 Carl
 Friederik
 Amalie
 Justine
 Johanne
 Ein unehel.
 Ein unehel.
 Alexand
 Bertha
 Carl
 Juliane
 Johanne
 Jgfr.
 Christian
 Wilhelm
 Paul
 Marie
 Ein unehel.
 in der
 zu St.
 zu St.
 zu St.
 zu St.
 zu St.
 in der
 in der
 in der
 in der
 Dienst
 Ritze
 Donne
 Thont

Franz Ferdinand Kämpf, 6 Monate 10 Tage alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der kleinen Fleischergasse.
 Christian Friedrich Schilde, 53 Jahre 9 Monate alt, Zeitungsträger, in der Ritterstraße.
 Johanne Auguste Junge, 82 Jahre alt, Schuhmachers Witwe, Incorporirte im Johannishospitale.
 Johanne Rosine Häntsch, 83 Jahre alt, Zimmergefellens Witwe, im Armenhause.
 Louise Friederike Böhm, 7 Monate alt, Chorsängers des Stadttheaters Tochter, in der kleinen Fleischergasse.
 Johanne Henriette Emma Süße, 3 Wochen 4 Tage alt, Gartenarbeiters Tochter, in der Karollinenstraße.
 Wilhelm Carl Günther, 4 Wochen alt, Hausmanns Sohn, in der Windmühlenstraße.
 August Weidner, 23 Jahre alt, Dienstknecht, im Jacobshospitale.
 Friedrich August Reinhold, 31 Jahre alt, Fleischhauergefelle, im Jacobshospitale.
 Carl August Herrmann, 32 Jahre alt, Schneidergefelle, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Knabe, 12 Tage alt, im Brühl.
 Ein unehel. Mädchen, 6 Monate alt, in der Windmühlenstraße.

Mittwoch den 21. August.

Ein Knabe, 4 Tage alt, Friedrich Wilhelm Benjamin Fünfers, Bürgers und Steinguthändlers Sohn, in der Ritterstraße.
 Carl Georg Adolf Richard Ebert, 14 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Preußergäßchen.
 Friederike Charlotte Seltmann, 78 Jahre alt, Bürgers und Spediteurs Witwe, Incorporirte im Johannishospitale.
 Amalie Auguste Froberg, 37 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Webergasse.

Donnerstag den 22. August.

Justine Hahn, 34 Jahre 8 Monate 2 Tage alt, Bürgers und Mechanikers Ehefrau, am Gerichtswege.
 Johanne Margarethe Hanisch, 4 Monate 15 Tage alt, Dessinateurs Tochter, in der Grimma'schen Straße.
 Ein unehel. Mädchen, 8 Tage alt, in der Entbindungsschule.
 Ein unehel. Mädchen, 9 Tage alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Freitag den 23. August.

Alexander Hermann, 27 Jahre alt, Bürgers, vollzieh. Bankdirectors und Hausbesizers jüngster Sohn, Rentier, in der Rudolphstraße.
 Bertha Voigt, 42 Jahre alt, Bürgers, Kramers, Kaufmanns und Hausbesizers Ehefrau, in der Gartenstraße.
 Carl Paul Erich Winter, 7 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Erdmannstraße.
 Juliane Marie Zehendorf, 12 Tage 12 Stunden alt, Bürgers und Bergolders Tochter, in der Schützenstraße.
 Johanne Auguste Friederike Schürer, 79 Jahre 24 Tage alt, Strumpfwirkermeisters in Glauchau Witwe, in der Hospitalstraße.
 Jgfr. Johanne Dorothee Höpfer, 72 Jahre alt, Strickerin, in der Pleißengasse.
 Christiane Henriette Jensch, 33 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Wilhelmine Hedwig Seidner, 17 Tage alt, Stellmachers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Paul Gerhard Priß, 18 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Johannisgasse.
 Marie Therese Rolle, 2 Jahre 11 Monate alt, Tischlers Tochter, in der Friedrichstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Tag 7 Stunden alt, in der Entbindungsschule.

12 aus der Stadt, 26 aus der Vorstadt, 2 aus dem Johannishospitale, 2 aus der Entbindungsschule,
 1 aus dem Armenhause, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause; zusammen 47.

Vom 17. bis 23. August sind geboren:

25 Knaben, 19 Mädchen; zusammen 44 Kinder.

Liste der Getrauten.

Vom 16. bis mit 22. August.

a) Thomaskirche:

- 1) G. F. Th. Braune, Hauptzollamts-Assistent hier, mit Jgfr. A. E. A. A. Braune, Privatmanns in Dönabrück T.
- 2) E. E. Benemann, Civil-Ingenieur in Saarau, mit Jgfr. M. E. Scharlach, Polizeiamts-Registrators hier T.
- 3) J. W. E. Wallis, Bürger und Kaufm. in Schandau, mit Jgfr. A. Gropp, Sportelcontroleurs beim Gerichtsamt II. T.
- 4) J. E. Busch, Bäcker hier, mit A. P. Starke, Bürgers u. Posamentlermeisters in Eisenberg Tochter.
- 5) J. G. B. Gutwasser, Städtgensdarm in Dresden, mit E. A. Pape, weil. Bürgers und Schuhmachermeisters hier hinterl. Tochter.
- 6) D. Hagenmüller, Bürger und Schneidermeister hier, mit Jgfr. J. E. M. Lommash, Einwohners hier Tochter.
- 7) J. F. A. Göllner, Hutmacher hier, mit J. W. Grenzius, weil. Ortsrichters und Böttchermeisters in Dahlenberg hinterl. Tochter.
- 8) E. J. Freiberg, Handarbeiter bei der westlichen Staatseisenbahn hier, mit L. F. W. Hirsch aus Halle.
- 9) F. W. Andrich, Handarbeiter hier u. Einw. in Reudniz, mit E. Feilscher, weil. Bürgers u. Einw. in Muschen hinterl. T.

b) Nicolaikirche:

- 1) F. H. Koch, Rechnungsführer hier, mit Jgfr. H. E. B. Müller, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier hinterl. Tochter.
- 2) W. F. Müller, Puhmaurer hier, mit Jgfr. J. Fischer, Schenkwrths in Mörderling Tochter.
- 3) J. G. Rührt, Arbeiter hier, mit Frau J. E. vermitw. Ullrich, geb. Fischer hier.
- 4) W. E. Seipt, Bürger und Tischlermeister hier, mit Frau M. Th. vermitw. Günther, geb. Kämpfe hier.
- 5) E. M. Kupfer, Musikus hier, mit A. J. Klausmann, Bürgers und Schuhmachermeisters hier hinterl. Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Hr. H. M. E. Stolpe, Bürger und Restaurateur hier, mit Jgfr. H. E. Herrmann, Bürgers u. Schieferdeckermeisters hier Tochter.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Korn,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 Nachm. 1/4 4 Uhr Herr D. Wille, Katechisation mit den confirmirten Knaben,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirmirten Knaben,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Werbach,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Brockhaus,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Elemen,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Dölling,
 Nachm. 2 Uhr Herr M. Müde,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kreis, Abendmahl,
 Nachm. 3/4 4 Uhr Missionsstunde, gehalten von Herren Missionar Gremmer,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Rose,
 Nachm. 1/2 2 Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der reform. Kirche: Früh 2/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr heil. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Elemen.

Dienstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Betstunde,
 Mittwochs: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
 Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wächner: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

In der Johanniskirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Credo } aus der Missa von Schneider.
 Sanctus }

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde zu St. Thomä.

2) Hr. J. A. Hintersdorf, Handarbeiter in Seehausen, mit
F. W. Mahler, Handarbeiters in Kleinschocher hinterl. L.

Liste der Getauften.
Vom 16. bis mit 22. August.

a) Thomaskirche:

- 1) H. E. Müllers, Obersignalistens im 2. Jägerbat. hier L.
- 2) F. Rothe's, Schlossergesellens Tochter.
- 3) F. J. A. List's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 4) E. A. Schmids, Zugwagenwärters bei der k. sächs. westl. Staatsseisenbahn Sohn.
- 5) J. E. F. Schulze's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 6) J. H. Rost's, Bürgers und Gasthalters Tochter.
- 7) A. L. Fischers, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
- 8) F. A. H. Lamprechts, Rechnungsführers der Vereinsbierbrauerei hier Tochter.
- 9) E. G. Krause's, Markthelfers Tochter.
- 10) J. H. Gräfe's, Bürgers und Tischlers Tochter.
- 11) H. R. Henze's, Werkführers Tochter.
- 12) G. L. Wike's, Geschäftsführers Sohn.
- 13) F. W. Priske's, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 14) H. Schwarzburgers, Markthelfers Tochter.
- 15) E. H. L. Krag', Handlungscommis Tochter.
- 16) E. E. Webers, Reitknechts Sohn.
- 17) F. H. Lehmanns, Kutschers Sohn.
- 18) E. J. Raumanns, Obersignalistens b. 4. Jägerbat. hier S.
- 19) F. Busch's, Obersignalistens Sohn.
- 20) J. E. Hirschfelds, Bürgers und Buchdruckereibesizers L.
- 21) J. C. H. Thiemanns, Schuhmachers Sohn.
- 22) H. D. Böhme's, Apothekers Tochter.
- 23) J. H. Reuters, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 24) E. F. A. W. Meisels, Mechanikus Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Drs. phil. E. L. W. Jeeps, Lehrers hier Tochter.
- 2) F. M. Stierba's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3 u. 4) E. H. Grundmanns, Bürgers und Kürschnermeisters Zwillingstöchter.
- 5) G. M. Linders, Restaurateurs hier Tochter.
- 6) E. F. W. Göbels, Bürgers und Spiritfabrikantens Sohn.
- 7) J. H. C. Dost's, Ballenbinders Sohn.
- 8) J. E. Walthers, Maurergesellens Tochter.
- 9) F. A. Stübers, Markthelfers Sohn.
- 10) F. D. Drews', Markthelfers Tochter.
- 11) F. E. Försters, Buchhandlungs-Expedientens Sohn.
- 12) E. F. Schmerbis', Tagelöhners Tochter.
- 13) A. J. Zehendorfs, Bürgers und Vergolders Tochter.
- 14) W. Kallrepps, Schlossers Tochter.
- 15-17) Drei unehel. Knaben.
- 18-23) Sechs unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) H. M. Fischer, Maschinenbauers in Neuschönefeld Sohn.
- 2) E. L. B. Weller, Schuhmachers hier Sohn.
- 3) F. W. Hanton, Bürgers und Hauschlächters hier Tochter.

a) Katholische Kirche:

- 1) G. H. Ebert, Bürgers und Schneidermeisters hier Sohn.
- 2) E. J. G. Sommer, Schuhmachers hier Tochter.

Leipziger Productenpreise
vom 16. bis 22. August.

Weizen, der Scheffel	6 2/3 — 2/3	bis	6 2/3 5 2/3 — 2/3
Korn, der Scheffel	3 = 22 = 5	bis	4 = 5 = — =
Gerste, der Scheffel	2 = 27 = 5	bis	3 = — = — =
Hafer, der Scheffel	1 = 25 = —	bis	1 = 27 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = —	bis	2 = — = — =
Raps, der Scheffel	6 = 27 = 5	bis	7 = — = — =
Erbfen, der Scheffel	4 = 10 = —	bis	5 = — = — =
Heu, der Centner	— 20 2/3 — 2/3	bis	1 2/3 — 2/3 — 2/3
Stroh, das Schock	3 = 15 = —	bis	4 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 17 = 5	bis	— = 18 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 2/3 20 2/3 — 2/3	bis	8 2/3 5 2/3 — 2/3
Birkenholz, „	6 = 15 = —	bis	7 = — = — =
Eichenholz, „	5 = 10 = —	bis	5 = 20 = — =
Ellernholz, „	5 = 10 = —	bis	5 = 25 = — =
Kiefernholz, „	4 = 20 = —	bis	5 = — = — =
Kohlen, der Korb	3 = 5 = —	bis	4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 16 = —	bis	— = 20 = — =

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Sonnabend kein Theater.
Morgen Sonntag: Vierte Gastvorstellung der Frau Bersing-Hauptmann vom herzogl. Hoftheater zu Coburg. Die **Jungfrau von Orleans.** Johanna — Frau Bersing-Hauptmann. (93. Abonnementsvorst. Gewöhnliche Preise.)

Fahr-Plan
der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.
Tägliche Abfahrtsstunden

von	nach	S.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.
Leipzig	Gomnewitz	7	8	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
„	Gutrigsch	7	8	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
„	Rindenan	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
„	Reudnig	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
„	Gohlis	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
„	Thonberg	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
„	Plagwitz	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Gomnewitz	Leipzig	7	8	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Gutrigsch	Leipzig	7	8	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Rindenan	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Reudnig	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Gohlis	Leipzig	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Thonberg	Leipzig	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Plagwitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Bod.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musk. (Muskalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lile.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.

Portrait-Bistfenarten vr. Dgd. 4 2/3, Photographien von 1 2/3 an.

Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Photographien
und Panotypen. Bistfenarten à Dgd. 3 Thlr.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In Folge mehrfacher Beschwerden bringen wir hiermit zur
öffentlichen Kenntnif, daß **ungebührliches und muthwilliges
Weitschenknallen** verboten ist und Diejenigen, welche
diesem Verbote zuwiderhandeln, mit Geldstrafe bis zu 5 Thlr.
oder verhältnißmäßigem Gefängnisse werden belegt werden.

Leipzig, den 23. August 1861.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
Meyler.

Bekanntmachung.

die Verpachtung der Jagd in **Stünzer Flur** betr.
Den 27. dieses Monats soll die Jagd in **Stünzer Flur** auf
die sechs Jahre vom 1. September 1861 bis dahin 1867 im
Wege des Meistgebots verpachtet und die diesfallige Verhandlung
am vorbemerkten Tage Nachmittags 3 Uhr in der **Sperling-
schen Schänke in Stünz** vorgenommen werden.

Pachtlustige werden zum Erscheinen in diesem Termine hiermit
eingeladen und haben sich weiterer Eröffnung wegen der Pacht-
bedingungen im Termine zu gewärtigen.

Leipzig, den 17. August 1861.

Königliches Gerichtsamt I.
Koellner.

AUCTION im weißen Adler Montag den
26. August und folgende Tage,
enthaltend Meubles u. Geräthschaften aller Art, Betten, Wäsche,
Kleider, Bücher, Silber, Wein, Kurz-, Galanterie- u. Strumpf-
Waaren, Kleiderstoffe ic. — Kataloge sind am Naschmarke bei
Koch zu haben.

Versteigerung

von **Gewächshauspflanzen.**
Montag, den 26. August 1861, Vormittags von 9 Uhr
an, sollen auf dem Rittergute **Breitenfeld** bei Leipzig eine An-
zahl **größere Gewächshauspflanzen in Kübeln**, dar-
unter namentlich etliche 20 Stück **Drangerie in Kübeln**,
2 1/2 bis 6 Ellen hoch, meistbietend verkauft werden.

Adv. G. Goez, Leipzig.

Bekanntmachung.

Der **diesjährige Weidigschnitt** in hiesiger Flur, am
jenseitigen Muldenufer, soll nächsten Mittwoch, den 28. August
1861, Nachmittags 2 Uhr, meistbietend an Ort und Stelle ver-
steigert werden.

Pauschwitz bei Trebsen, am 22. August 1861.

Meuke.

Ein **Hausstand** mit Glasfenstern und Verschluss, so wie
einige **neue Kleidungsstücke** kommen unter Nr. 103—20
des Katalogs Montag Vorm. in der Auktion im weißen Adler vor.

Steinkohlenbau-Verein z. Steegenschacht bei N. Würschütz.

A. Einzahlung.

In Uebereinstimmung mit dem Ausschusse wird hiermit die 20. Einzahlung ausgeschrieben, welche die Herren Actionaire mit 2 Thlr. pr. Stück bis längstens den 30. September bei Herrn **Ed. Hoffmann** zu leisten haben, wenn sie nicht nach § 11 der Statuten in Conv.-Strafe fallen wollen.

B. Nachzahlung.

Zugleich fordern wir die Restanten der 19. Einzahlung auf, pr. Stück 2 Thlr. nebst 6 Ngr. Conv.-Strafe bis längstens den 30. September nachzuzahlen, §. 12 gebietet sonst sie zu präcludiren; es sind die Nummern: 124/7. 131. 161/2. 256/8. 386/7. 458/61. 469/78. 571/2. 1117. 1370. 1619/28. 1638/52. 3006/7. 3101. 3105/14. 3137/40. 3345/52. 3621/2. 3780/9. 3949/53. 3956/8. 3985/92. 4049. 4223/30. 4466. 4475/84.

C. Annullirung.

Folgende Restanten der 18. Einzahlung haben nicht nachgezahlt und werden daher nach § 12 der Statuten mit Verlust aller Rechte an den Verein ausgeschlossen: 430/4. 787/9. 1103/4. 1238/40. 1306/28. 1430/2. 1486/7. 1607. 3636/40. 3768.
Leipzig, den 20. August 1861.

Das Directorium.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Die schwedischen Post-Räderdampfschiffe

Halland, jeden Montag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Najaden, jeden Donnerstag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr

von hier abgehend, werden zwischen **Kopenhagen** und **Gothenburg** auf **Landskrona**, **Helsingborg**, **Torekov**, **Halmstad** und **Warborg** anlaufen.

Directe Billete und Gepäckscheine können bei den Billet-Expeditionen auf den Bahnhöfen in **Berlin** und **Hamburg** gelöst werden.

Lübeck, im Mai 1861.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen
Leipzig, im Mai 1861.

Charles Petit & Comp.

Uhlmann & Comp.

Sparcasse

der

Allgemeinen Renten-, Capital- u. Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig.

Berzinsung à 3% Zins auf Zins.

16134 Einlagen Thlr. 473815. 12. 6.

davon ab = 380948. 13. —.

12615 Rückzahlungen = 92866. 29. 6.

3519 Einlagen in Kraft Thlr. 92866. 29. 6.

Zur Annahme von Sparcassen-Einlagen empfehlen sich

Joh. Wilh. Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22, **General-Agent**,
Fedor Willisch, Dresdner Straße Nr. 31, **Special-Agenten**,
Aug. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7, **Special-Agenten**,

so wie das Bureau der **Teutonia**, große Feuerkuugel, Neumarkt und Universitätsstraße.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Schumacher, Dr. Wilhelm, die Diffusion in ihren Beziehungen zur Pflanze. Theorie der Aufnahme, Vertheilung und Wanderung der Stoffe in der Pflanze. Ein Beitrag zur Lehre von der Ernährung der Pflanze für Pflanzenphysiologen, Agricultur-Chemiker, Landwirthe und sonstige Freunde der Pflanzenkunde.
gr. 8. geh. Ladenpreis 1 Thlr. 15 Ngr.

So eben ist erschienen und vorräthig bei **Sinrichs, Fleischer, Rocca, O. Klemm, C. Voigt, Nosberg u. s. w.:**
Der Straßenstaub in Leipzig.

Eine medicinal-polizeiliche Skizze

von
Professor Dr. Sonnenkalb,
Stadtbezirksarzt.

Brochirt. Preis 3 Ngr.

Leipzig. **A. Förstner'sche Buchhandlung** (Arthur Felix).

In neuer Auflage erschien und ist in allen Buchhandlungen, Bahnämtern und in A. Waldows Buchdruckerei, Querstrasse 6, zu haben:

Reise-Führer

auf Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffahrten und in den Städten Sachsens.

Mit Stadtplänen, Eisenbahnkarte, Fahrplänen mitteldeutscher Bahnen, der Posten, Dampfschiffe, Omnibusse etc.

Führer durch alle Städte Sachsens und durch die sächsische Schweiz.

Die neue Auflage ist wiederum vermehrt worden, besonders auch durch Aufnahme einer **Briefpost-Taxe**, so wie der **Packträger-Taxen**. Preis 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. Verlag von **A. Waldow**.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Das photographische Atelier

im Garten der **Cramer'schen Restauration**,
Dresdner Straße Nr. 10, auch mit Eingang von der Johannis-
gasse, ist wieder täglich geöffnet und empfiehlt sich zur Auf-
nahme von Photographien auf Papier, Glas etc. etc.

Bandwurm

beseitigt in zwei Stunden gefahrlos und sicher Dr. med.
Ernst in Podelwitz bei Leipzig. — Näheres auch brieflich.
Sonnabend von 12—4 Uhr im **Münchener Hof** in Leipzig.

Nicht zu versäumen!

Indem das Vertilgen der Ratten in den Hauptschleusen mit Anfang nächster Woche beginnt, empfiehlt sich zugleich der Kammerjäger **August Hoppe** aus **Gettrich** den Herrn Grundstücksbesitzern hier selbst, in Gehöften, Schuppen und Gebäuden bestens dafür aufzufuchen, um das Ungeziefer zu vertilgen.

Gütige Bestellungen werden schriftlich oder mündlich angenommen bei Herrn Restaurateur **Birkner** auf dem Neumarkt, dgl. bei Herrn Restaurateur **Reil**, Universitätsstraße und bei Herrn Restaurateur **Otto**, Gerberstraße.

Namen in Wäsche

werden gut und schnell gestickt. Auch werden Namen und Muster auf jeden Stoff gut und schnell vorgezeichnet Neumarkt Nr. 5, 3. Etage.

Glacé, waschlederne so wie seidene Handschuhe werden bestens reparirt, sauber und untadelhaft gewaschen und gefärbt und solche auch neu angefertigt bei

Marie verwitw. Wenzel, Theaterplatz Nr. 7.

Adress- u. Visitenkartenhöchst elegant 100 Stück 1 *sch.* C. A. Walther, Kochs Hof, und Petersstraße 14.

Writ

Voll-Loosen

so wie mit

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 . 15 .
Viertel à 12 . 22 ¹ / ₂ .
Achtel à 6 . 12 ¹ / ₂ .

Kauf-Loosen

Ganze à 40 Thlr. 24 Ngr.
Halbe à 20 . 12 .
Viertel à 10 . 6 .
Achtel à 5 . 4 .

4. Classe 60. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),

Ziehung Montag den 2. September d. J., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden hiermit zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr Universitätsstraße 22, sondern

Eisenbahnstraße Nr. 7

wohne. Ich bitte ganz ergebenst, das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch fernerhin angebeihen zu lassen.

Da ich auch stets noch von allen Sorten englischem und deutschem Schiefer Prima-Qualität großes Lager halte, empfehle ich dasselbe ebenfalls auch ferner noch bei vorkommendem Bedarf einem geehrten Publicum.

Achtungsvoll

Heinrich Karl, Schieferdeckermeister, Eisenbahnstraße Nr. 7.

Zum Schwarzen Adler in Eilenburg.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, so wie den Herren Geschäfts- Reisenden erlaube ich mir mein im voriaen Jahre abgebranntes, jetzt wieder neu erbautes und mit allem Comfort ausgestattetes Gasthaus unter Versicherung streng reeller Bedienung ganz ergebenst zu empfehlen.

Eilenburg, den 22. August 1861.

Wilhelm Busch.**Rosen-Essenz** als ein sicheres Mittel gegen Sommerprossen u. Sonnenbrand, auch als angenehmes Parfüm zu gebrauchen, empfang in Commission à Flacon 7¹/₂ *sch.* die Engel-Apotheke in Leipzig.**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,** ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Das von den größten Aerzten Frankreichs und Englands empfohlene

Eau de Lis

(1 ganzes Flacon 1 Thlr. 10 Ngr., ein halbes Flacon 20 Ngr.), ist allein als das einzige Schönheitsmittel von allen Damen, die es gebraucht haben, anerkannt und wird dafür garantirt, daß es Sonnenbrand, Sommerprossen, Rötthe, Finnen, gelbe Haut, Leberflecke, Pockenflecke, so wie alle Hautunreinigkeiten sicher entfernt, Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände sofort blendend weiß, weich und zart macht, und erfrischend, verjüngend auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist.

Das Eau de Lis ist nur allein echt zu haben bei Theodor Pfitzmann, Niederlage: Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Nuss-Oelzur Verhinderung des Grautwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12¹/₂ und 25 Ngr.**C. Haustein, Coiffeur,** Nicolaisstraße Nr. 54.**Echte Mandelklelen-Seife**von Kunath & Klotzsch in Packeten von 3 Stück à 5 *sch.*, 1 Stück à 2 *sch.* empfiehlt Carl Meier, Kleinert, Grimma'sche Str. 27.**Erzgebirgische Wanzentinctur**empfehle als etwas Ausgezeichnetes gegen Wanzen, Flöhe u. unter Garantie die ganze Fl. 2¹/₂ *sch.* Richard Quaren, Zeiger Str. 58.**Wanzentinctur,**einziges untrüglisches Mittel, nach dessen Anwendung sofortige und nachhaltige Hülfe erfolgt, empfiehlt in stets bekannter Güte in die Bettstellen à Fl. 2¹/₂ u. 5 *sch.*, desgl. in die Mauerweise à Fl. 6 u. 10 *sch.*, bestes Insectenpulver à Fl. 2¹/₂ u. 5 *sch.*, ausgezeichnete Mottentinctur für Pelz und wollene Sachen à Fl. 2¹/₂, 5 u. 10 *sch.*, so wie giftfreies Fliegenpapier à Bogen 1 *sch.*, Fliegenleim und Fliegenwasser

F. L. Müller,

kleine Burggasse Nr. 6, 1. Et., nahe der Münzgasse.

Radiale Wanzentincturempfehle ich unter Garantie als sicherstes Vertilgungsmittel gegen Wanzen, Flöhe u. s. w. à Flasche 2¹/₂ *sch.*

C. E. J. Müller, Puzmaurer, Nicolaisstraße 17.

Silber-Plattir-Waaren

in reichhaltiger Auswahl, so wie

Tauf- & Denkmünzen

in feinstem Silber empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.**Feine Lederwaaren,**

vorzüglich ff. Damentaschen, Schloß-, Wechsel-, Zeichen- und Notenmappen, Promenaden-, Brief- und Bankscheintaschen, Re-cessairs für Herren u. Damen jeder Art, Tabak-, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Cartonnagen, Schreibmaterialien u. c., ferner

Photographie-Albums

empfehle in schöner und reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen Ernst Hagendorf, Grimm. Str. 38, Ecke v. Naschmarkt.

Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von Valentin Engel, Hainstraße Nr. 25, ist für die Herbst-Saison vollständig assortirt. Großes Lager feiner und billiger Schlafrocks. Aufträge werden sauber und schnell effectuirt.

Neusilberne Schnupftabaksdosenempfehlen **H. Th. Meltzer** im Barfußgäßchen.**Summi-Räume**, runde, für Kinder, à 3 und 3 1/2 \mathcal{R} , 5 \mathcal{R} , 10 \mathcal{R} bei

Nr. 3, Reichsstraße Nr. 3,

Joh. Aug. Heber & Romanus.**Noten-Mappen, Schul-Mappen** billigt Reichsstraße Nr. 3 bei **Joh. A. Heber & Romanus.****Photographie-Albums**zu außerordentlich billigen Preisen Reichsstraße 3 bei **Joh. Aug. Heber & Romanus.****Harmonikas** zum Ziehen à 4 \mathcal{R} ,**Clarinetten** für Kinder à 2 1/2 \mathcal{R}

Reichsstraße Nr. 3.

Johann August Heber & Romanus

empfehlen

Glaac-Handschuhe à Paar 10 Ngr. in vorzüglicher Güte.**Portemonnaies, Cigarren-Etuais, Beuteln**, gestickte Börsen in großer Auswahl empfehlen **Joh. Aug. Heber & Romanus.****Armbänder, Broches, Colliers, Eisenbeinschnitzereien** in großer Auswahl Reichsstraße Nr. 3 bei **Joh. Aug. Heber & Romanus.****Reise- und Damen-Koffer, Reise-Taschen, Reise-Recessaire, Bade-Beutel und Sitz-Kissen** empfehlen bestens **Joh. Aug. Heber & Romanus.****Gardinen,**

gestickt und brochirt, in bester Qualität, allen Breiten und den neuesten Mustern, Shirtings, Rouleaux, Regliac- und Futterstoffe, Bettköper, Damast, Woll und Tüll zu Kleibern und Blousen,

Stahlreifröcke,

alle Sorten Schnuren, Piqué, Moiré und gestickte Röcke, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

H. G. Peine,

Griuma'sche Straße Nr. 31.

Die Schirm-Fabrik von Herrmann Fleckempfehlen schwerseidene Regenschirme à Stück 3, 3 1/2 und 4 \mathcal{R} , Körper-Regenschirme von 20 \mathcal{R} an, En-tout-cas von 1 1/2 \mathcal{R} an, Sonnenschirme 1 \mathcal{R} . Reparaturen und Ueberzüge werden schnell und billig gemacht. Gewölbe Hainstraße Nr. 7.**Echte Pariser Seldenhüte für Herren**von 2 1/2 bis 4 1/2 \mathcal{R} , deutsches Fabrikat von 1 1/2 bis 2 1/4 \mathcal{R} ,**echte Pariser Filzhüte,**Garibaldi, Cavour & Tiroliennes 2 1/4 bis 4 1/4 \mathcal{R} , deutsches Fabrikat von 1 1/2 bis 2 1/2 \mathcal{R} empfiehlt als außerordentlich billig **Quirin Anton Fischer jun.**, Hainstraße im Stern.**Gummischuhe,**echt französische, schwarze und graue Gummisauger, bunte und graue Gummibälle empfiehlt **Christian Bachmann sen.**, Neumarkt 42 in der Marie.**Damenkoffer,**Damenhutschachteln, Reise- und Handkoffer, so wie Reisecutentüllen aller Art billigt bei **Christian Bachmann sen.**, Neumarkt 42 in der Marie.**Geld- u. Reise-Taschen,****Eisenbahn-Taschen, Reise-Recessaires, div. Reise-Utenzillen**, so wie alle Sorten Damen- und Kinder-Taschen empfiehlt**Otto Schwarz,**

Peterstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

E. W. Werl
früher: G. B. Holtinger
Mauricianum.**Neueste Sparleuchter**von **Blauchon** in Paris à Stück 10 \mathcal{R} .**Gürtel**

aller Art in Leder und Summi mit Wolle und Seide, eigenes Fabrikat, empfiehlt in großer Auswahl

C. F. Frey, Café national gegenüber.**Gummischuhe** werden verkauft, auch einzeln, so wie solche reparirt und alle Stepperei für Schuhmacher gefertigt Burgstr. 21. E. Stein.**Die anerkannte Scheuerseife**

empfehlen à 2 Ngr. pr. Pfd.

H. Meltzer.**Poröse Mauersteine,**außerordentlich leicht, Chamotte-Steine, als feuerfest erprobt, vorrätzig in **Stahmeln.****Hausverkauf.**Ein in einer der belebtesten Straßen zu **Oschag** gelegenes, massives Hausgrundstück mit Seitengebäude, Einfahrt, Pferde-stall, Hof und geschmackvollem großen Garten, welches wegen seines Umfangs auch zur Anlegung eines gewerblichen Etablissements sich eignet, ist wegen Wegzugs des Besitzers sofort zu verkaufen.Näheres ist daselbst, Hospitalstraße Nr. 310, so wie bei Herrn **F. C. Weber jun.** in der Nonnenmühle zu Leipzig zu erfahren.**Ein Pianoforte**

soll Verhältnisse halber sehr billig verkauft werden

H. Windmühlengasse Nr. 4, 1. Etage.

Ein 6 3/4 octav. **Pianoforte** in feinem Mahagoni, durchaus stark im Ton, ist für den festen Preis von 78 \mathcal{R} zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.Ein **Pianoforte**, fast neu, englische Mechanik, Platte und Spreizen, ist zu verkaufen Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.Ein sehr gutes **Pianoforte** ist billig zu verkaufen

Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein eiserner Cassenschrank in Form einer Comptoirtafel mit Platte aus Eichenholz Weststraße Nr. 1.

Mehrere Schreibtische, Comptoirpulte, Ladentische, Regale, Grüngregale, Materialwaarenregale, eis. Geldcassen, Comptoirsessel etc. verk. Reichsstraße Nr. 36.**Möbels**

sind in Auswahl, geringe wie feine zu verkaufen

Reichsstraße Nr. 36.

Zu verkaufen sind 2 Notenpulte, 1 neues Quartettpult, 1 Astrallampe, 1 Kinderschlitzen, 2 Röcke, 1 Frack und 3 große Fenster, in eine Bude oder Hausstand als Verschlag passend. Näheres Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof).

Zu verkaufen stehen 2 Waschtische polirt von Kirschbaumholz, 1 Sopha, 2 runde Tische, Rohrstühle, Bettstellen, 2 kleine Kanonenofen Zeiger Straße Nr. 12, neben der grünen Linde.

Zu verkaufen gut gehaltene Mahag. und andere Möbel, Schreibsecretaire, Kleider- und Waschsecretaire, Commoden, Bettstellen, Mahag. u. and. Rohrstühle, verschied. Tische, 1 Stuhuh, gr. Mahag., Pfeiler u. Sophaspiegel etc. Frankf. Str. 19. Hofmann.

Ein sehr schönes Herrenschreibpult von Mahagoni, so wie ein feiner Eckschrank mit Fächern von Eichenholz stehen billig zu verkaufen, beides noch neu, Schulgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Einige **Federbetten** und **Möbels** sind zu verkaufen

Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Meubles und **Federbetten** sind zu verkaufen Ecke der Nicolaisstraße und Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.Eine fast neue **Brücken-Waage** ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 54/55 (Rauchwaarenhalle) beim Hausmann.„50 Stück“ verschiedene leere gutgehaltene **Weinkisten** sind zum Verkauf **Stadt Wien.**Leere **Champagnerkörbe** so wie leere Kisten stehen zum Verkauf Duerstraße Nr. 2 parterre.**Wagen-Verkauf.**Ein neuer eleganter bequemer 4spitzer leichter Wagen, desgl. ein halbbedeckter, sehr leicht, ein- u. zweispännig, und ein **Whisky** stehen billigt zu verkaufen H. Windmühleng. 11, goldne Waage.

Ein einspänniger Kutschwagen steht zum Verkauf beim Wagenwächter Heller.

Zur gef. Beachtung.

Von einem der besten und größten Steinkohlenwerke bei Zwickau wurde mir der alleinige Vertrieb für Umgegend übertragen, bin daher in den Stand gesetzt, **Stückkohlen, Würfel- und Kumpkohlen** vorzüglicher Qualität bei stets prompter Bedienung in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Lowrys zu den billigst gestellten Wertpreisen abzugeben.

Carl Aster jun., Comptoir Brühl Nr. 65.
Niederlage kleine Windmühlengasse Nr. 2.

Zwei junge, fehlerfreie kräftige Kutsch- und Arbeitspferde nebst einem Halb-Whisky, Geschirre etc. wird verkauft **Petersstraße Nr. 20.**

Oldenburger Viehverkauf.

Dienstag den 3. September steht ein großer Transport der schönsten Oldenburger hochtragenden Kühe und Bersen zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.

A. Franck.

Zwei ganz große Zughunde stehen heute zu verkaufen Frankfurter Straße, drei Lilien.

Zu verkaufen sind 2—4 Monat alte Wachtelhündchen, schön gezeichnet, kleine wachsame Race, große Fleischergasse 27 bei Herrn Eismann.

Schönes Gerstenstroh

à Bund $2\frac{1}{2}$ $\%$ empfiehlt die **Oekonomie des St. Johannis-Hospitals.**

Trocknes vorjähriges Kiefern- u. Ellernholz empfiehlt billigst die **Oekonomie des St. Johannis-Hospitals.**

Pferdedünger ist zu verkaufen **Elisenstraße Nr. 6.**

Zwei Düngergruben sind abzuholen **Neudnitz Nr. 37 am Thore.**

Zu verkaufen sind 100 Fuder Gartenerde **Neureudnitz am Thonberg Nr. 4.**

Bestellungen auf $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Lowrys **Zwickauer Weichstein-Kohlen** so wie **Kumpkohlen** in bester Qualität zu vorteilhaftesten Preisen werden sowohl auf unserem Comptoir, Klosterergasse Nr. 15, 1. Etage, wie von unseren Leuten auf dem bayerischen Bahnhofe angenommen und auf das Pünctlichste ausgeführt.

Schönberg Weber & Co.

Wir empfangen dieser Tage direct ein Pöschchen **echter Havanna-Cigarren,** die wir als etwas ganz Vorzügliches empfehlen.

Wentzel & Grothe,

Petersstraße 43, 1. Etage.

El Leon de Oro-Cigarren 25 St. 10 $\%$, Ambalema 25 St. $7\frac{1}{2}$ $\%$, La Alabama 25 St. 6 $\%$ empfiehlt

A. C. Kuhlau, Dresdner Straße 56.

Ambalema - Ausschuss - Cigarren, gut gelagert, empfiehlt pro 25 Stück 5 und 6 $\%$.

Julius Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.

Naturales-Plantagen-Cigarren in Original-Schiff-Seronen von 250 St. und in derselben Verpackung v. 100 St. p. Mille 20 $\%$, Pakete von 25 St. 15 $\%$ bei **G. C. Marx & Co., Prühl 89.**

Dem starken Geschlecht

empfehle ich die kräftigen Cigarren Nr. 12 à $5\frac{1}{2}$ $\%$ per $\frac{1}{4}$ C.

Dem zarten aber

Suppenchocolade à 5 und 6 $\%$ per $\frac{1}{2}$ von guter Qualität und guten Dampfkafee à 11, 12, 13 und 14 $\%$ per $\frac{1}{2}$.

H. Meltzer.

Neues amerikanisches Walz-Mühlenwerk der Barfußmühle zu Leipzig.

Da das nach neuester amerikanischer Construction angelegte Walz-Mühlenwerk vollendet und bereits in vollem Gange ist, so bin ich durch die ausgezeichnete Leistung desselben in den Stand gesetzt, ein vorzüglich schönes weißes Mehl zu liefern und empfehle selbiges von neuem Weizen und Roggen in verschiedenen Sorten, neues Roggenbrot, Mehlspeisen, Hülsenfrüchtigen und Leinölproducte in schöner Waare und möglichst billigen Preisen.

F. M. Schulse.

Extrafines neues Provencer-Oel

à 10 Ngr. per Pfd. empfiehlt

Louis Apitzsch, Dresdner Straße.

Hierzu eine Beilage.

Cigarren:

echt import. Havanna und dgl. imit., ferner Ambalema mit Sabanna, Cuba- und Brasil-Einlage so wie Ambalema in Ausschussfarben, letztere à 6 und 5 $\%$ pr. 25 Stück empfiehlt

C. G. Stehling, Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

Heinrich Peters,

Dresdner Straße Nr. 3,

empfehle sein reichhaltig assortiertes

Cigarren-Lager

einem geehrten Publicum aufs Angelegentlichste und macht auf eine vorzügliche 3- u. 4 $\%$ Cigarre ganz besonders aufmerksam.

Papier-Cigarren von Alexander Müller in St. Petersburg, Samson, Basra und Maryland 25 Stück zu $7\frac{1}{2}$, 10, $12\frac{1}{2}$, 15 $\%$ empfiehlt

Friedrich Schuehard, Markt Nr. 16.

Cuba-Cigarren Nr. 16,

Ausschuss à 11 $\%$ pr. mille, 3 Stück 1 $\%$ empfiehlt

Friedrich Schuehard, Markt Nr. 16.

Dr. Hufelands Augentabak

von vorzüglicher Güte empfiehlt in 1 Pfund-Flaschen und im Einzelnen

Friedrich Schuehard.

Ausverkauf.

Zu wesentlich herabgesetzten Preisen sollen Colonialwaaren, namentlich echt importirte Havanna-Cigarren von ausgezeichnete Qualität und feinem Aroma bedeutend unterm Kostenpreis wegen Aufgabe des Geschäftes im Locale von **F. A. Martin, Petersstraße Nr. 41** verkauft werden.

Rippen-Tabak,

rein aus amerik. Rippen à Str. $5\frac{1}{2}$ $\%$ pr. Pfd. 2 $\%$ empfehle ich hiermit, so wie meine übrigen Tabakfabrikate zu den billigsten Preisen. **Julius Rinneberg, Petersstr. 41.**



Melssener Spelseweln à Fl. 6 Ngr.

in reiner, unverfälschter Waare empfiehlt **Central-Halle. Otto Wagenknecht.**

Morcheln, neue, verkauft billig **Hermann Thieme, Nicolaisstr. 47.**

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 236.]

24. August 1861.

Dampf-Kaffee

wöchentlich dreimal frisch geröstet in drei vorzüglichen Qualitäten bei

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Das Lager sämtlicher

Cacaos und Chocoladen-Fabrikate

von Jordan & Timaeus in Dresden empfiehlt

Vanille-Chocolade à 3.8 14—40 %

Gewürz-Chocolade à 3.8 8—14 %

Wiener Gewürz-Chocolade à 2.6 6 %

Cacao-Masse à 3.8 13—20 %

Cacao entölt à 3.8 16 %

Cacao, feinsten holländischen,

Cacoiqua, feinsten entöltes Cacao,

Cacao-Kaffee à 3.8 7 1/2 %

Cacao-Thee à 3.8 5 %

Suppen-Chocolade à 3.8 6, 7, 8 %

Gesundheits-Chocolade à 3.8 10—20 %

Island. Moos, **Osmazom**, **Arrow-root**, **Sittwer** oder **Wurmsamen**, **Carageen** oder **Seemoos-Chocolade**,

Racahout de l'Orient,

do. des Arabes,

Prallnés mit Ananas-, Pistazien- und Liqueur-Füllung,

Speise-Chocoladen und **Pastillen** in div. Sorten,

f. Meismehl für Küche und feines Gebäck.

Central-Halle.

Otto Wagenknecht.

Französ. Trüffeln,

russische Schoten,

Sardines à l'huile,

Rhein-Laehs,

holländische Häringe.

A. C. Ferrari.

Neue fette Karpfen,

fette Male, große Spree-Krebse, Sechte u. s. w. erhielt und empfiehlt

W. Schröter, Fischhändler,

Reichels Garten, alter Amts-Hof Nr. 1,

so wie Markttag am Stande.

Münchener Schmelzbutter,

feinste Stearinkerzen

empfang und verkauft zu billigsten Preisen

Heinrich Peters, Dresdner Straße 3.

F. Keils Bierkeller,

Hainstraße Nr. 2,

empfehle sein Lager verschiedener Sorten Bier auf Originalflaschen und verkauft selbige wie folgt:

Culmbacher Doppelbier excl. d. Fl. 3 1/2 5 1/2,

Dresdner Waldschlößchenbier do. 2 " 5 "

Merseburger Schwarzbier do. 2 " 5 "

Sundorfer Lagerbier do. 2 " 5 "

Weißbier do. 1 " 8 "

Braunbier do. 1 " 3 "

Bestellungen von 1/2 Dsh. und mehr werden auf Verlangen sofort zugesandt.

Friedrich Kell, Hainstraße 2.

Vom 1. September c. an sind ca. 100 Kannen **Abendmilch** täglich auf dem Rittergute **Störmthal** abzulassen.

Eine in gutem Zustande befindliche

Buchdrucker-Pressen

wird, womöglich nebst Zubehör, zu kaufen gesucht.

Offerten mit der Aufschrift „Buchdrucker-Pressen“ wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Hauskauf-Gesuch.

Ein kleineres Haus in nächster Nähe Leipzigs wird zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben bei Herrn Pötsch, Dresdner Straße Nr. 9 im Grüggeschäfte.

1500—2000 fl werden zu 4 1/2 % gegen 1. Hypothek sofort gesucht und Offerten sub „F. N.“ poste restante erbeten.

Eine solide **Kramer-Firma** wird sofort zu übernehmen gesucht. Näheres A. B. # 9. poste restante Leipzig.

Junge Leute, welche in Leipzig auf eine Schule oder in eine Handlung kommen sollen, finden unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme und väterliche Aufsicht in einer anständigen und gebildeten Familie. Anfragen unter A. 15 durch die Buchhandlung des Herrn Ditto Klemm.

Freunden des Männer-Gefanges

wird hierdurch Gelegenheit geboten, einem soliden Gefangene beizutreten. Persönliche Anmeldungen werden Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend zwischen 12—2 Uhr entgegengenommen Frankfurter Straße Nr. 67, 1 Treppe.

Um ein **Kohlenlager**, dessen Reinertrag auf 64000 fl gewürdet ist, in stottem Betrieb zu setzen, wird ein Teilnehmer mit dem hierzu erforderlichen Capitale von ca. 3000 fl gesucht. Das Lager ist ohne Maschine sehr günstig abzubauen und liegt unmittelbar an der Bahn. Der Inhaber verzichtet so lange auf Gewinn, um den künftigen Teilnehmer zu sichern, bis dieser sich gedeckt sieht. Näheres bei J. Winterling, Hall. Gäßchen 11.

Für eine bedeutende Mineralwasser-Anstalt und Fabrik moussirender Weine in **Russland** wird ein mit diesen Branchen vertrauter **Chemiker** oder **Apotheker** gesucht.

Zugleich werden **zwei tüchtige Arbeiter**, welche mit den in obiger Anstalt vorkommenden gewöhnlichen Arbeiten vertraut sind, bei gutem Lohne gewünscht.

Schriftliche Anmeldungen unter E. G. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein bedeutendes Droguengeschäft hier wird zum baldigen Antritt ein routinierter Reisender gesucht, der ziemlich große Touren zu machen hat. Offerten unter A. Z. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Lithograph,

der mit der Nadel im Zeichnen kaufmännischer Arbeiten geübt und eine leibliche Schrift ausführt, findet in einer Mittelstadt Sachsens gutes Engagement.

Proben nebst Gehaltsforderungen bittet man schriftlich niederzulegen bei E. A. Kittler, Buchhbl. in Leipzig, Querstraße 34.

Ein Drucker

wird gesucht in **A. Waldow's** Druckerei.

Bergolder-Gesuch.

Ein Bergoldergehülfe kann sofort in Condition treten bei **J. W. Müdrich** in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22.

Für eine Nähmaschinen-Fabrik Thüringens wird ein geübter Arbeiter, welcher schon mit den verschiedenen Constructionen der Maschinen vertraut sein muß und Aufsicht über die übrigen Arbeiter führen kann, bei gutem Gehalt zum sofortigen Antritt gesucht. Briefe werden unter der Adresse A. V. poste restante Arnstadt franco erbeten.

Gute Metalldreher

werden gesucht. Nur solche können sich melden bei **Lh. Orth & Comp.**, Leipzig.

Ein tüchtiger Buchbinder, welcher nöthigenfalls einem Geschäft vorstehen kann, wird für auswärts unter günstigen Bedingungen gesucht. Auskunft ertheilt August Oberläuter, Buchbinder, Querstraße Nr. 13.

Für ein Droguengeschäft in Leipzig wird pr. Michaelis ein Lehrling zu engagieren gesucht.

Adresse: beliebe man unter E. O. # 3 in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Ein Maddeher
wird gesucht in **A. Waldow's** Druckerei.

Ein Markthelfer,
welcher schon im Droguengeschäft gewesen ist, wird pr. 15. September zu engagiren gesucht.
Anmeldungen werden Mittags von 1/2 2 bis 1/2 3 Uhr angenommen Dorotheenstraße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehener tüchtiger Kutscher, der zugleich einige häusliche und Gartenarbeiten verrichten müßte, gegen 4 1/2 monatlichen Lohn, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage im Geschäft.

Gesucht wird ein Bedienter und ein gewandter Kellnerbursche mit guten Attesten Brühl 15, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein Kellner
im Wiener Saal.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Sept. ein Billardkellner
oberer Park Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. September ein Bursche, der schon in einer Wirthschaft fungirt hat, Johannisgasse Nr. 12 u. 13.

Einen kräftigen Hausburschen in der Kellerarbeit bewandert sucht

Adolph Reil am Neumarkt.

Gesucht wird zum 1. Septbr. oder auch zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Mensch, welcher die Feldarbeit versteht und mit Pferden umzugehen weiß,
auf dem Gute Nr. 64 in Soblis.

Ein junges, sitzames Mädchen, welches Lust hat bei einer einzelnen Dame das Puszmachen zu erlernen, beliebe ihre Adresse einzusenden unter der Chiffre A. S. posta restante.

Anständige Mädchen können das Strohhutnähen erlernen
Neukirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Für ein auswärtiges Puzgeschäst wird eine tüchtige Directrice unter vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht
durch **Werner & Koehling,**
Reichstraße 48.

Gesucht

wird ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen in eine Restauration aufs Land, gleich oder den 1. September. Zu erfragen von früh 10 bis 12 Uhr Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zum 1. October d. J. wird auf das Rittergut Flößberg untern Theils eine Köchin gesucht, die zugleich für das Gesinde kochen kann.

Gute Zeugnisse und persönliche Vorstellung werden verlangt.

Gesucht wird ein im Kochen und in häuslicher Arbeit erfahrene Mädchen. Reflectirende wollen sich melden Karolinenstraße Nr. 1 parterre rechts, Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr.

Ein einfaches bescheidenes Mädchen,
welches in der Küche und im Nähen bewandert, reinlich und fleißig ist, entweder längere Zeit bei einer Herrschaft war oder hier noch gar nicht gedient hat, findet zum 1. oder 15. Sept. einen Dienst. Zu erfragen Königsstraße Nr. 6, 1 Treppe links von 10—12 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein ordentliches Mädchen in gesetztem Alter, welches der Küche selbstständig vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht.

Nur Solche, welchen gute Zeugnisse zur Seite stehen, wollen sich melden Zeiger Straße Nr. 20 e, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. September eine Jungemagd, welche in der häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist und nähen und platten kann. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden Weststraße Nr. 68, 1 Treppe.

Gesucht

wird eine geschickte Köchin gegen hohen Lohn zum 1. October. Zu melden hohe Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine tüchtige Köchin
Hainstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen Neumarkt Nr. 18 parterre.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches u. anständiges Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Hainstraße 20, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Sept. ein anständiges junges Mädchen, welches im Waschen, Platten und Nähen erfahren ist. Näheres Querstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

Ein an große Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes, kräftiges Mädchen findet einen guten Dienst als Stubenmädchen und kann sofort oder zum 1. September antreten. Näheres im Fleischwarengeschäft bei Madam Nebner, Thomaskirchhof.

Gegen guten Lohn und gute Behandlung wird zum 1. Sept. oder 1. Oct. ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen gesucht, das der Küche selbstständig vorstehen kann und alle Hausarbeit zu verrichten hat. — Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben und vorzügliche Zeugnisse besitzen, mögen sich mit Buch melden
beim Hausmann Brühl Nr. 75.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zu aller häuslichen Arbeit bis zum 1. September.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 38, 1 Treppe.

Gesucht wird wenn möglich sofort oder später ein Mädchen zur Hausarbeit. — Zu erfragen dem Café national gegenüber in der Galanteriebude.

Gesucht wird sogleich ein braves und reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Wo? wird Madam Schüttel, Gerichtsweg 7, die Güte haben mitzutheilen.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, für häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 18, im Hofe quer vor 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein sowohl mit der Küche als allen sonstigen häuslichen Arbeiten vollkommen vertrautes, nur mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen.

Zu melden Dresdner Straße im Seilergeschäft des Herrn E. A. Bösenberg.

Ein junger Mensch, welcher seine sieben Jahre innegehabte Stelle ohne sein Verschulden verliert und bestens empfohlen werden kann, sucht eine andere Stelle.

Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter W. 10. niederzulegen.

Stelle gesucht.

Ein junger Mann, welcher mit Pferden umzugehen weiß, sucht am hiesigen Platz eine Stelle als Hausknecht. Adr. sind unter J. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von angenehmem Aeußern sucht Stelle als Kellner. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein junger gewandter Kellner sucht Stelle. Adressen bittet man Frankfurter Straße Nr. 19 bei Herrn Uhlig niederzulegen.

Für ein junges Mädchen von auswärts wird eine Stelle als Verkäuferin, Jungemagd oder für Alles, indem sie damit fertig werden kann, gesucht. Zu erfragen Thomaskirchhof 9, 3 Treppen.

Ein sehr gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht bei einer noblen Herrschaft oder bei ein Paar einzelnen Leuten eine Stelle als Wirthschaftsmamsell, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 8 in der Wirthschaft.

Für ein junges ansehnliches Mädchen wird ein Dienst gesucht für häusliche Arbeit bei einzelnen Leuten oder Dame.

Näheres Georgenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht zum 1. Septbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Adressen bittet man abzugeben Königsplatz Nr. 9, 3. Etage.

Ein fleißiges an Ordnung gewöhntes Mädchen, das in der Küche erfahren ist und von der Herrschaft gut empfohlen, sucht zum Ersten eine Stelle als Köchin. Näheres Johannisg. 36, 2 Tr.

Ein gesundes starkes Mädchen sucht Dienst für Alles. Gef. Adressen bei Herrn Kaufmann Weller, Hospitalstraße Nr. 30.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen sucht Dienst zum 1. Sept. für Küche und häusliche Arbeit, übernimmt auch die Wartung 1—2 Kinder. Näheres Nicolaistraße Nr. 17 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst für Kinder. Thomaskirchhof 4, 2 Treppen rechts bei Walther.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier und mit guten Attesten, sucht sogleich oder zum 1. Sept. Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd. Adressen abzugeben Reichstr. 2 im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, das im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sucht bis 1. oder 15. Sept. eine Stelle als Jungemagd. Gefällige Adressen sind niederzulegen Nicolaistraße Nr. 32, 1. Etage.

Ein Mädchen vom Lande, in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst. Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt, Kammacherbude bei M. Umbreit.

Se
Berkt
F. S.
Se
milien
Adr
Herrn
Se
in der
die A
Ein
besteh
wird
D. w
Do
noch
sten
Adref
G
über
sind
Zu
blirte
unter
der C
E
ren
oder
Gie
für
(mit
gefä
C
Kau
C
cabl
2
1.
Th
N
kü
H
fü
e
ist
9
li
el
f
S
S
r
S

Gesucht wird Ostern 1862 eine trockne, geräumige, heizbare Werkstatt nebst Logis. Adressen wolle man gefälligst unter F. S. W. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Mann ein Familienlogis und Kohlenniederlage.

Adressen bittet man niederzulegen in Auerbachs Hof Nr. 6 bei Herrn Barttonn im Geschäft.

Gesucht wird zu Weihnachten oder später ein Parterre-Logis in der Vorstadt, passend zu einem Victualienhandel. Man bittet die Adressen unter H. B. Nr. 4 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein in der Mitte der Stadt gelegenes, aus Stube und Kammer bestehendes Logis, wo möglich parterre, höchstens 1 Treppe hoch, wird bis Michaelis zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre D. wolle man in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Von ein Paar ruhigen, pünktlichen Leuten ohne Kinder wird noch zu Michaelis ein kleines Logis (auch Aftermieth), am liebsten in der Nähe des bayerischen Bahnhofes zu miethen gesucht. Adressen Holzgasse Nr. 12, Gartengebäude 3. Etage abzugeben.

Gesucht ein Garçonlogis in einem respectablen Hause, nicht über 5 Minuten Weges vom Königsplatz.Adr. unter B. W. # 8 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zum 1. September wird von zwei jungen Commis eine meublirte Stube mit Schlafkammer zu miethen gesucht. Adressen unter Preisangabe und ob mit oder ohne Hauschlüssel sind in der Expedition d. Bl. unter F. # 5 niederzulegen.

Ein Garçonlogis (Stube und Kammer), nur in der inneren Stadt, wird von einem soliden Herrn zum 1. September oder später zu miethen gesucht. Adressen in der Post bei Herrn Giesinger niederzulegen.

Ein heizbares Stübchen (monatl. 1 fl 10 N) mit Bett für einen Herrn, oder (als Theilhaber) eine Stube für 2 Herren (mit gleichem Preise à Person) wird gesucht. Adr. unter K. K. gefälligst abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein Stübchen oder Kammer mit Bett. Adressen Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Gesucht wird von einem soliden jungen Mädchen ein Schlafcabinet bei anständiger Familie, wo möglich in der inneren Stadt. Adressen beliebe man unter Preisangabe Petersstraße Nr. 22, 1. Etage vorn heraus niederzulegen.

Zu verleihen ist ein Pianoforte, 6 $\frac{1}{2}$ octavig. Näheres Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Zwei Keller sind Brühl Nr. 61 sofort zu vermieten. Das Nähere beim Besitzer Ehrhardt daselbst.

Weservermietung.

Brühl Nr. 79, erste Etage ist ein Verkaufslocal für künftige Michaelismesse und folgende zu vermieten. Näheres 2. Etage daselbst.

Zu vermieten sind zwei Zimmer in der ersten Etage eines Hauses der Reichstraße als Geschäftslocal für die Messen oder für das ganze Jahr von jetzt an.

Dr. Schüler, Quandt's Hof.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet in guter Meslage, so wie ein Zimmer für Einkäufer, ist zu nächster Michaelismesse zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

Sofort zu vermieten

und 1. September oder 1. October d. J. beziehbar ist eine freundliche Wohnung in 2. Etage, bestehend aus 2 größeren Stuben, einer kleineren dgl., einer Schlafstube, Küche, Bodenkammer, Keller für 90 fl jährliche Miete. Näheres Zeiger Straße Nr. 34 im Hintergebäude beim dormaligen Inhaber E. Schulze.

Ein freundliches Familienlogis ist vom 1. Oct. an für 170 fl Miethzins zu vermieten, es sind 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum zugehörig. Näheres durch den Hausmann Schützenstraße Nr. 25.

Zu vermieten

ist Verhältnisse halber Michaelis eine 3. Etage innerer Stadt und schönster Theil der Promenade, von 6 Zimmern u. Zubehör. Adressen unter A. D. 4 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Omnibusfahrt nach Taucha.

Sonntag den 25. dieses Monats früh 9 und 12 Uhr nach Taucha und zurück. Station Leipzig: blauer Garnisch, Taucha: goldner Löwe. J. G. Schmidt.

Für die 12. Comp. Leipziger Communalgarde

stehen die Omnibusse nach Wahren von unserm Kamerad Herrn Gardist Stiefel um $\frac{1}{2}$, 3 und 4 Uhr am Waageplatz bereit und sind mit „12. Comp.“ gezeichnet. Erwachsene Personen zahlen 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Kinder die Hälfte, und Abends von 10 Uhr an doppelte Preise.

Zu vermieten

ist von Michaelis ab ein Familienlogis von 3 Stuben nebst übrigen Zubehör im Preise von 120 fl . Näheres beim Besitzer des Hauses, Wiesenstraße Nr. 17.

Zu vermieten Michaelis 1861 eine 3. Etage von 9 Stuben nebst Zubehör an der Promenade, eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör in der Nähe des Schützenhauses, eine 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Aussicht auf die Promenade.

Näheres im Local-Comptoir von F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Logis in Sohlis zu vermieten Möckersche Straße 30. Näheres beim Hausmann.

Ein Logis in 1. Etage ist so gew. nebst Garten an 3 feine Garçons zu vermieten. Dr. Hochmuth, Lauch. Str. 8.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit separatem Eingang als Schlafstelle Reudniger Straße Nr. 11, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an ein oder zwei Herren Morisstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube nebst Schlafkammer mit schöner Aussicht, sogleich oder pr. 1. Sept. Weststr. 67, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten eine meublirte Wohn- und Schlafstube an ledige Herren, separ. Eing. u. Hauschl., Erdmannstr. 3, 2 Tr.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 3, 1. Etage.

Garçonlogis. Ein elegant meublirtes helles Zimmer (auf Wunsch mit Schlafzimmer) mit separ. Eing. u. Hauschl. ist 1. Sept. zu verm. Johannisg. 17, 4. Et. (nicht Dach).

Garçon-Logis-Vermietung. 6 meublirte Zimmer Lehmanns Garten 3. Haus, 3. Etage rechts.

Eine gute meublirte Stube, vorn heraus, nebst Kammer, passend für einen oder zwei Herren, ist zu vermieten. Das Nähere bei Kahnt, Porzellengeschäft, Reichstraße 55.

Eine schöne helle Stube mit Kammer, Eingang ganz separat, ist von Michaelis an unmeublirt zu vermieten Alexanderstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer für anständige ledige Herren als Schlafstelle, sofort zu beziehen, Dessauer Hof am Köpplaz, Treppe B, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen an anständige ledige Leute lange Straße 4, Seitengebäude links parterre.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle. Zu erfragen beim Hausmann Brühl Nr. 25.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle an solide Herren zu vermieten Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen oder zwei Herrn. Das Nähere Universitätsstr. 1 beim Hausmann.

Offen sind Schlafstellen für Herren mit Kost in einer Stube separat Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Reudnig, Kohlgartenstraße Nr. 160 parterre.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube Königsplatz Nr. 15, 4 Treppen.

Die Regalbahn

ist 2 Tage in der Woche frei. Promenadenstraße Nr. 3.

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 25. August früh 5 Uhr dahin und Abends zurück. Zu melden bei W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

Concert von C. Welcker.

Anfang 4 Uhr.

S. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält diesen Sonntag den 25. August ihr **Dienstschlessen**, verbunden mit **Vogelschlessen** und **Tanzvergnügen**, in dem sehr freundlichen Ort **Zöbiger** ab.

Kameraden anderer Compagnien so wie ehemalige Mitglieder und eingeführte Gäste werden hiermit freundlichst eingeladen. Billets à 10 M sind zu haben bei Herrn Zugführer Teubert im Handschuhgeschäft Reichstraße Nr. 48. (Damen frei.) Sammelplatz am Peterschießgraben, Abmarsch früh punct 7 Uhr in Uniform, Binde und weißen Beinkleidern. Omnibusse zur Hin- und Zurückfahrt stehen am Peterschießgraben früh 8 Uhr, Nachmittags um 1 und 2 Uhr u. s. f. bereit.
Das Comité.

Die 13. Comp. L. C. hält ihr diesjähriges Dienstschießen

nach Scheibe und Vogel, verbunden mit Concert und Tanz, Montag den 26. August in Eutritzsch. Ehemalige Kameraden und Mitglieder anderer Compagnien sind hiermit freundlichst eingeladen. Billets sind zu haben beim Zugführer Herrn Cajeri, Cajeri's Restauration, Rottmeister Herrn Schneider, Brühl Nr. 47 im Gewölbe, und Gardist Herrn Maue, Nicolaistr., blauer Hecht. Der Hauptmann Fichtner.

Sammelplatz: Cajeri's Restauration. Abmarsch punct 1/21 Uhr. Gardisten in Uniform mit Binde.

Die V. Compagnie der Leipziger Comm.-Garde

hält ihr Dienstschießen am Montag den 2. September in Eutritzsch ab, wozu wir hiermit unsere Kameraden einladen, bemerkend, daß Gäste nur von am Schießen theilnehmenden Compagniemitgliedern eingeführt willkommen sind. Das Nähere in einer späteren Annonce.
Der Comité.

Turnverein zu Möckern.

Sonntag den 25. d. M. begehen wir die **Einweihung** unseres Turnplatzes, wozu wir alle Turner und Turnfreunde höflichst einladen.
Der Turnrath.

Cursaal in Bad Wittekind bei Halle.

Morgen Sonntag den 25. August **grosse Extra-Table d'hôte** Mittags 1 1/2 Uhr, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig und Magdeburg.

Bei Vorausbestellung können größere oder kleinere Gesellschaften in besondern Zimmern servirt erhalten.

L. Achtelstetter.

Hôtel zum Cursaal in Bad Kösen

erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst in empfehlende Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerken, daß ich nach Kräften bemüht sein werde, das mir bisher so reichlich geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren. Hochachtungsvoll

Table d'hôte um 1 Uhr, **à la carte** zu jeder Tageszeit.

Franz Schmidt.

Bergschlösschen zu Innitz.

Morgen Sonntag

Stern- und Figuren-Schießen nebst Concert,

wobei für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist. Es ladet dazu ergebenst ein

H. Klaus.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen großes und letztes Concert vor dem Ausmarsch ins Cantonement vom Musikchor des IV. Jägerbataillons.

Unter Andern kommen mehrere Solo-Piecen für 4 Waldhörner unter gütiger Mitwirkung des Horn-Virtuosen Herrn Lindner zur Aufführung.



Lindenau in Richters Salon

morgen Sonntag den 25. August

Orts-Erntefest

und Ballmusik von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl feiner Speisen u. Getränke, feinen Kuchen und Kaffee, ff. Lagerbier. Um gütigen Besuch bittet **C. Richter.**

Böhlig-Chrenberg. Erntefest und Ballmusik,

Morgen Sonntag den 25. August

wozu ergebenst einladet das Musikchor v. E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl feiner Speisen und Getränke, feinen Kuchen und Kaffee, feine Biere, kohlensäures Wasser und bittet um recht zahlreichen Besuch ergebenst
L. Löwe.

Morgen Sonntag in Stötteritz

empfehle Allerlei, große Krebse, Ente mit Weinkraut, Beefsteak, Eierkuchen von Sahne u., Kirsch-, Pflaumen-, gefüllten Apfeln und div. Kaffeekekchen u.

Die Georginen (600 Sorten) blühen prachtvoll und werden von jetzt ab Aufträge angenommen pr. Frühjahr zu liefern.

Der Stationsplatz der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Neuer“ ist vor meinem Gasthof, täglich 16 mal hin und zurück. Abfahrt Neumarkt.

Von Abends 8 Uhr an humoristische Gesangvorträge von Herrn und Madame Koch, Schauspieler vom Theater an der Wien in Wien.
Schulze.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Zu der morgen Sonntag stattfindenden **Einweihung** des Turnplatzes so wie **Fahnenweihe** verbunden mit **Ball** der hiesigen Turnerschaft ladet zu gutem Kaffee mit div. Obst- und Kaffeekekchen, kalter und warmer Küche und vorzüglichen Getränken ergebenst ein
J. G. Kausler.

Grosses öffentliches Sommerfest

in sämtlichen Räumen der
Restauration des Kuhthurms

Sonntag den 25. August.

Nur noch wenige Tage und noch weniger Abende sind für diesen Sommer zu erwarten, an welchen man sich noch behaglich im Freien wird vergnügen können. Darum genieße man das Leben, so lange die günstige Jahreszeit dies noch gestattet. Genuß ist Leben und Leben ist Genuß! Von dieser Ansicht ausgehend haben sich die ergebenst Unterzeichneten betwogen gefunden, am oben angegebenen Tage ein **großes Sommerfest mit Ball und den im untenstehenden Programm angegebenen Vergnügungen** zu arrangiren.

Programm.

Im **Hofe** des Kuhthurms wird die geehrten Besucher des Festes die Mannschaft einer **Leipziger Stadt-Soldaten-Hauptwache im Costüm frühesten Zeiten** mit allen militairischen Ehren empfangen.

Im **Garten** erwartet das Publicum eine Reihe noch nie dagewesener Schauspiele. Einem jeden wird ein Trompeten-Signal vorausgehen. Ununterbrochenes Concert von zwei Musikchören.

Reihenfolge:

Großes Wettrennen mit Hindernissen, ausgeführt von Vollblut-Thieren, wie solche noch nie eine europäische Bahn durchliefen, als: Pferde, Maulesel und Esel, sämtlich struppirt, geritten von den Besitzern. Alter der Renner: vorsündfluthlich. Hierauf:

Großes Sachhüpfen, ebenfalls mit Hindernissen, ausgeführt von Kindern der Unschuld im Alter von 14 bis 20 Jahren.

Diesem folgt für Männer **Vogelschießen** mit Prämien.

Für Damen **Stechvogelwerfen** und **Topfgeschlagen**.

Diesen Vergnügungen werden große **Kunstproductionen** von einem liliputanischen Meßkünstler folgen; zum Beschluß derselben: **Pepita** als Bär.

Diesem wird sich der **Ball im Gasthause zum letzten Heller** anschließen. Der Ertrag desselben ist für die hiesigen Armen bestimmt.

Ferner sind gegen billige Vergütung zur Benutzung aufgestellt:

Caroussel, Schaukel, Regalbahn, Schieß- und Würfelbuden.

Der Garten wird bei einbrechender Dunkelheit durch zahlreiche Flammen illuminirt. Zum Schluß des Sommerfestes im Freien: großer **Stadtsoldaten-Zapfenstreich**, begleitet vom Musikcorps des Herrn Menzel und einem löbl. Schützen-Musikcorps. Hierauf **Feuerwerk**; zum Finale des Ganzen: **Ball in und auf sämtlichen Tanz-Localitäten.**

Entrée à Person 5 Ngr., Kinder 1 Ngr. Anfang Nachmittags 3 Uhr.

NB. Familienbillets sind bis heute Abend 7 Uhr à Person 3 Ngr. zu haben bei

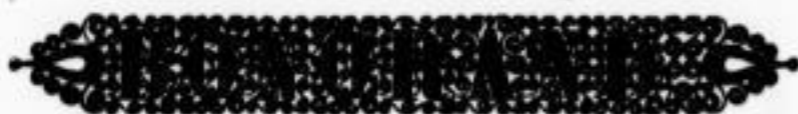
Gustav Burekhardt, Kaufhalle (Barfußgäßchen),

Fr. L. Habenicht, Neumarkt (Gewandgäßchen-Ecke),

C. E. J. Kiessling, Dresdner Straße (neben dem Rheinischen Hof).

C. D. Schatz,
Restaurateur.

F. Menzel,
Musikdirector.



Morgen Sonntag
Früh- und Nachmittags-Concert

von
Friedrich Riede.

Anfang früh 6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert- u. Ballmusik.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **W. Wenck.**

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor v. **M. Wenck.**



Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
A. Herrmann.

Doppel-Adlerschiessen zu Grossdeuben.

Morgen Sonntag den 25. August ladet zum Doppel-Adlerschiessen nebst Erntefest ganz ergebenst ein **B. Lögel.**

Erntefest im Gasthof zu Lindenau

morgen Sonntag, wozu ich zum Besuch ergebenst einlade.

C. Jahn.

Zum grossen Reiter. Heute Mittag und Abend jungen Gänsebraten.
Weissenseker Bier ff. **G. A. Prager.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Mahn, Hainstraße 14.**

Heute zu gespicktem Rinderbraten sowie Ente mit Weinkraut und einem Glas feinen Wiener Lagerbier ladet ergebenst ein **Gustav Steinbach, Burgstraße Nr. 24.**

Heute gespickte Rindblende und Entenbraten mit Weinkraut u., Dresdner Felsenkellerbier vorzüglich fein. **Carl Welnert, Universitätsstraße Nr. 19.**

Bierhalle, Windmühlenstraße 15. Heute Gänsebraten und Kalbsleber mit Kartoffeln, wozu freundlichst eingeladen wird.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Ente mit Weinkraut nebst andern warmen Speisen.

Speisewirtschaft Burgstraße 6. Täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 \mathcal{R} in und ausserm Hause. Alle Abende Suppe und Kartoffeln. Heute Schlachtfest.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **E. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 4.**

Speckkuchen empfiehlt zu heute früh

nebst extrafeinem Vereinsbier und ladet höflichst ein **August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.**

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen, wozu freundlichst einladet **Carl Fischer, Lauchaer Straße 10.**
Das Bier ausgezeichnet.

Heute ladet zu Speckfuchen nebst einem vorzüglichen Glas Sommerlagerbier aus der Vereinsbrauerei ergebenst ein **A. Grun, Petersstraße Nr. 37.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speck- u. Zwiebelkuchen empfiehlt **A. Pfau im Böttchergässchen.**

Heute früh Speckfuchen bei **S. Glömann, gr. Fleischergasse Nr. 27.**

Verloren wurde den 22. d. M. Vormittags eine Granatbroche mit Gold eingefasst und Stahlmadel. Gegen Belohnung abzugeben kl. Windmühlengasse, goldne Waage, 3 Tr. hoch links.

Ein ponceau-rothes Umschlagetuch ist am Sonntag Abends 11 Uhr von der Lauchaer Straße bis in die Salomonstraße verloren gegangen. Man bittet dasselbe gegen Belohnung abzugeben Salomonstraße Nr. 6 parterre.

Restauration Belvédère,

Connewitz.

Heute große musikalisch-declamatorische Abend-Soirée, gegeben durch die Wiener Couplet-Sänger **Julius Koch** und Frau. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Machern.

Morgen Sonntag d. 25. August Concert und große italienische Nachtbeleuchtung, zur Abwechslung Abbrennen mehrerer bengalischen Flammen in verschiedenen Farben. Zur Bequemlichkeit des Publicums ein besonderer Extrazug zur Rückfahrt von Machern gegen 10 Uhr nach Leipzig. Für ein Töpfchen gutes Großsches Lagerbier wird Sorge tragen

Ferd. Gentschel als Wirth.

NB. Auch steigen einige Luftballons.

Gasthof Knauthain an der Mühle.

Morgen Sonntag empfiehlt warme und kalte Speisen, so wie feinen Kaffee, verschiedenen Kuchen und ein frisches Töpfchen Söbiger Lagerbier **Herrn. Ronnger.**

Grosser Kuchengarten

empfehlte eine reichhaltige Speisekarte, sowie eine Auswahl verschiedener Obst- und Kaffeetuchen.

Restauration von F. L. Schulze in Lindenau ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. **Biere ff.**

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße. Dresdner Felsenkellerbier und Lagerbier ist famos.

Verloren wurde Donnerstag Abend von der Adlerapotheke nach dem Markt ein Siegelring. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 24, 1 Treppe.

Verloren wurde ein kleiner Schlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben alte Burg 14 parterre.

Vertauscht wurde an der Mittwoch bei dem Communalgarten-Schießen in Eutritzsch ein brauner Entoutoas, und bittet man denselben gegen Rückgabe des andern abzugeben bei **Wilhelm Thorschmidt, Schützenstraße.**

Herrn Leuchte (Sohn des frühern Gasthofbesizers zu Gausch, jetzt Besitzer des Hauses an der Albert- und Eisenstraßen-Ecke) bittet um den versprochenen Besuch **Schenkwrth Jahn, Markt Nr. 6.**

Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 1/2 8 Uhr im Vereinslocal einfaches Abendessen à Couvert 10 π (eine besondere Einladungsliste circulirt nicht). — Bericht der von Köln und Antwerpen zurückgekehrten Vereinsmitglieder.
Der Vorstand.

Warnung.

Um Unglücksfällen vorzubeugen, werden Aeltern aufmerksam gemacht, ihre Kinder bei der im Neubau betreffenden Brücke bei Neuschönefeld wo möglichst entfernt zu halten, desgleichen wird gebeten, alles Fuhrwerk, welches die Brücke passirt, langsam zu fahren.
Die Baudeputation.

Dringende Verwarnung!

Ich warne hierdurch Jedermann, sei es wer es nur immer wolle, auf meinen Namen ohne meinen ausdrücklichen Auftrag und meine schriftliche Bestimmung irgend Jemandem etwas zu borgen, zu creditiren und zu verabreichen, indem ich durchaus für nichts einstehe, Zahlung nicht leiste und meine Rechte mir ausdrücklich verwahre.

Missbrauchs- und vorsichtshalber ist diese Erklärung zur unerlässlichen Nachachtung zu veröffentlichen gewesen.
Leipzig, am 23. August 1861.

Karl Friedrich Eduard Lorenz, Privatmann.

Zur Entgegnung.

Herr Gustav Bernhard hat vor Fertigung des vielbesprochenen Gnadengesuches mir in einem an mich gerichteten Briefe die Gesichtspuncte mitgetheilt, die ich behufs der Erlangung der Gnade in dem Gesuche aufführen sollte.

Ich habe mich streng an diese Unterlage gehalten, wie sich Jeder durch Einsicht dieses Briefes überzeugen kann. Namentlich hat mir Herr Bernhard mitgetheilt, daß er den in Frage stehenden Artikel, dessen Autorschaft er in den Untersuchungsacten zugestanden, nicht verfaßt habe.

Ich hatte daher die Verpflichtung, diesen Punct, namentlich in einem Gnadengesuche, anzuführen.

Selbstverständlich habe ich nur die Absicht gehabt, im Interesse Herrn Bernhards zu wirken und mußte ich in einem nur für Seine Majestät bestimmten Gnadengesuche alle diejenigen Momente aufführen, die aus den persönlichen Verhältnissen hervorgingen, da über die materielle Rechtsfrage rechtskräftig entschieden war.

Da mir Herr Bernhard laut seiner zu Protokoll gegebenen Erklärung im Allgemeinen den Auftrag zu Fertigung eines Gnadengesuches gegeben, so mußte ich das Gesuch auch darauf erstrecken, daß der „Generalanzeiger“ nicht unterdrückt würde.

Der Generalanzeiger hat sich, wie Herr Bernhard doch wissen muß, stets frei und offen für ein demokratisches Organ erklärt, es lag daher nahe, im Gesuche von „Demokratie“ zu sprechen.

Das Gnadengesuch hatte auch einen günstigen Erfolg, indem die Strafe Herrn Bernhards im Wege der Gnade bedeutend herabgesetzt wurde. — Dies ist der Sachverhalt.
Leipzig, am 23. August 1861.

Rechtsanwalt Robert Kleinschmidt.

Allerdings muß auch die andere Partei gehört werden, selbst wenn sie das Sprüchlein befolgt: si fecisti, nega. Aber es dient zur Charakteristik derselben, welcher Waffen sie sich dabei bedient. Was soll man dazu sagen, wenn, wie in der gestrigen Annonce geschehen, zur Entkräftung einer von uns gebrachten leidenschaftslosen Darstellung eine ganz andere Thatsache, die mit dem beregten Vorfall vom 15. d. in gar keinem Zusammenhange steht, eine in Folge von Verwechslungen, falschen Gerüchten und — Verleumdungen gegen uns ausgeführte, von den Theilnehmern gewiß längst bereute Insulte angezogen wird? Festhaltend an dem Glauben, daß die Wahrheit sich doch Bahn brechen wird, erklären wir, daß nur die Untersuchung darthun kann, ob unsere Darstellung übertrieben war oder nicht.
Ein Referent der Leuthold-Affaire.

Alte Garde der 12. Comp.

morgen früh pünctlich.

Morgen kan mehr sich gleich in Gols andrennen, da braucht meer nich dorch de Stadt, sonst würde ich wieder fahren.
Die alte Garde.

Kameraden, morgen früh pünctlich nach Wahren, wenn ich eine Tasse Mokka bei Balär getrunken habe, komme ich nach gefahren.

Weil auf Deiner Stirn die Wahrheit schaute, darum die Bitte Gott, dies Höchste zu erhalten mir. Ob nah, ob fern, habe Dich im Herzen, treu wie Du, Du lieber

.....g.

C. F. d. I. R. C.

Co soir à 8 heures assemblée générale chez Schatz au second.
B. L.

Schriftsteller-Verein.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause. Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder, Berathung.
(Zur Nachricht: Auch ohne Bekanntmachung im Tageblatte ist jeden Sonnabend Versammlung.)

St.-B. Saxonla. 7¹/₂. Neum. 12.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Beirrte Kinder im Walde von S. Marohn in Brüssel.
Spinnerin von Dems.
Manzell bei Friedrichshafen von P. F. Peters in Stuttgart.
Kirchhofscapelle bei Untereisingen von Dems.
Köchin am Speiseshrank von J. Notermann in Brüssel.
Ansicht einer holländ. Stadt von E. Springer in Amsterdam.
Erlegtes Wild von Hunden bewacht von E. Dkert in München.
Landschaft von Ehr. Morgenstern das.
Der Obersee bei Berchtesgaden von L. Seck das.
Mutter und Kind von J. W. Schüze in Berlin.
Ein Pfarrgärtchen am Briener See von A. Peters in Stuttgart.
Bauernhof von F. Sallmann in Erefeld.
Sonnenuntergang von Dems.
Ernte bei heranziehendem Gewitter von J. Rörr in München.
Mutterfreude von H. Lachnit in Düsseldorf.
Mädchen's Lieblinge von Dems.
Die Kirche S. Maria della Salute in Venedig von L. Med. lenburg in München.

Infolge meines Unfalles vom 15. ds. Mts. sind mir von so vielen Seiten, sogar von hochstehenden Personen und alten Gönnern, denen ich kaum noch in der Erinnerung zu sein hoffen konnte, so unzweideutige ehrende Beweise von Theilnahme und Werthschätzung gegeben worden, daß ich mich verpflichtet fühle, allen diesen Herren hiermit herzlich zu danken. Mein Befinden ist Gottlob in der Besserung, doch bin ich noch in ärztlicher Behandlung. Bezüglich der nähern traurigen Umstände der That, um die ich immer befragt werde, verweise ich auf den Ausgang der Untersuchung, die ungestört ihren Gang behält.
Leipzig, den 23. August 1861.

C. F. Leuthold.

Heute Mittag schenkte uns Gott ein muntres Mädchen.
Groß-Zschocher, den 22. August 1861.

Carl Obenaus.

Minna Obenaus geb. Weisner.

Heute Nachmittag 1/3 Uhr wurde meine liebe Frau Louise geb. Wettsch von einem gesunden Knaben zwar schwer, doch glücklich entbunden. Leipzig, den 22. August 1861.

Ernst Langhammer, Bäckermeister.

Heute früh 8 Uhr verschied nach 14 tägigem Kranksein unser kleiner Georg; unser Schmerz ist groß. Wir wünschen, daß ein ähnliches Schicksal Niemand treffen möge.
Leipzig, 23. August 1861.

Die Hinterlassenen.

Gustav Bollrath
nebst Frau und Kindern.

Heute früh 1/2 7 Uhr entschlief nach langen Leiden sanft und ruhig unsre theure, vielgeliebte Selma im Alter von 6 Jahren 4 Monaten, welches wir theilnehmenden Freunden und Verwandten hierdurch anzeigen.
Leipzig, d. 23./8 1861. Die trauernde Familie L. A. Weber.

Todesanzeige.

Gestern Morgen 1/4 4 Uhr entschlief sanft und ruhig nach sechstägigem Krankenlager meine theure unvergessliche Gattin, Frau Christiane geb. Vogel, in ihrem bald vollendeten 59. Lebensjahre, welches nur hierdurch angezeigt der tiefbetrübte Gatte
Reudnitz, den 23. August.

Gottfried Meyer, Schuhmachermeister.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr erlöste Gott von schweren Leiden unsern theuren Bruder, den Buchbindergehülfen Friedr. Hugo Karnahl, im erst vor Kurzem zurückgelegten 21. Lebensjahre. Dies zur schuldigen Nachricht von den
Leipzig, den 22. August 1861.

tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Nachmittag starb schnell und unerwartet unser lieber Georg im zarten Alter von 1/4 Jahren.
Leipzig, den 23. August 1861.

Familie Siebenrath.